



Gemeinderat am 22. Juli 2025

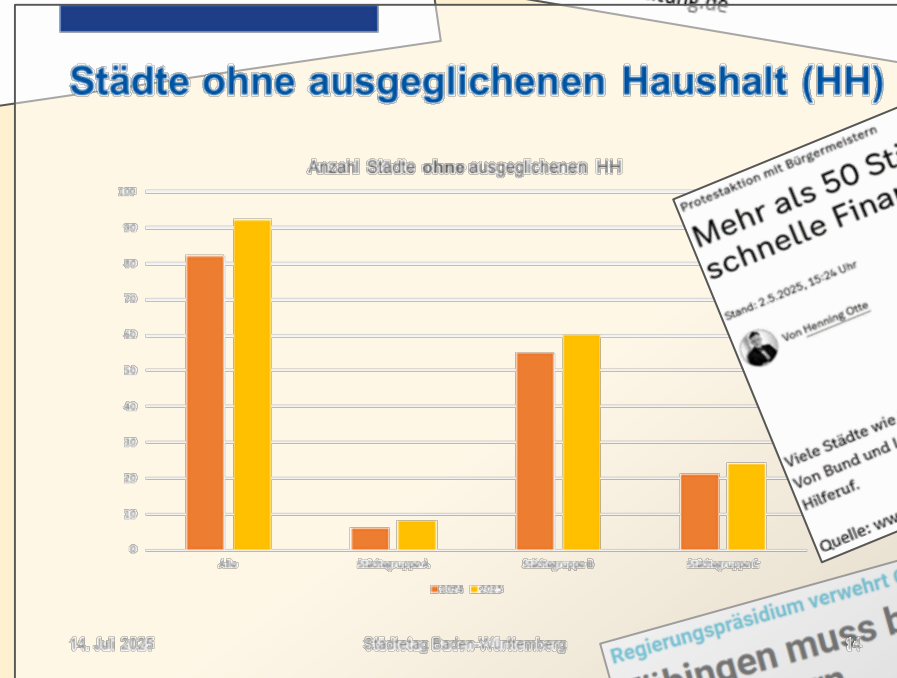
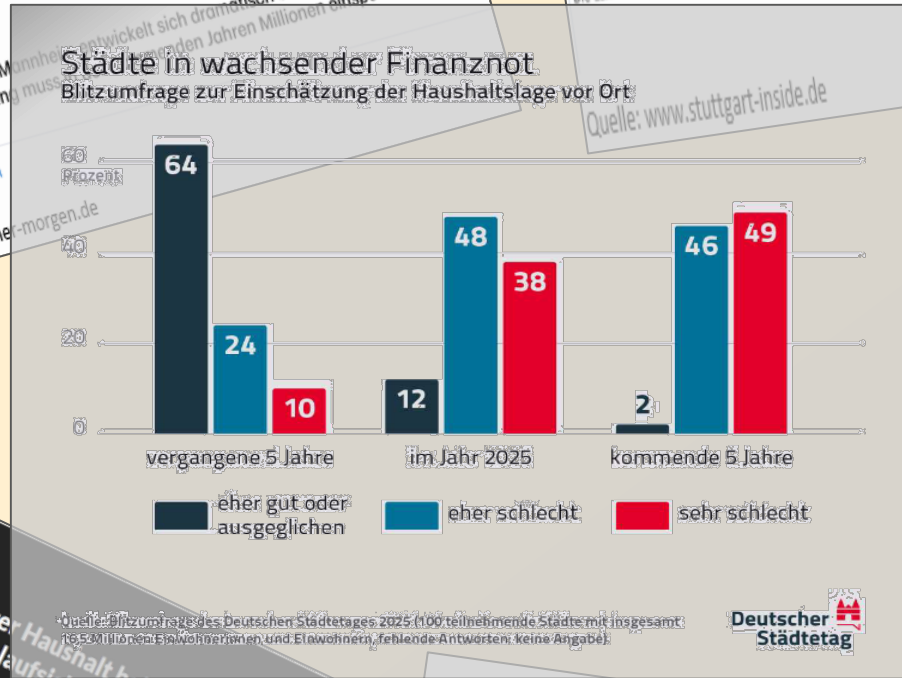
Einbringung des Entwurfs zum Doppelhaushalt 2026/2027
und der Mittelfristigen Finanzplanung

Kommunale Finanzen im freien Fall

Stadtspitze zwingt Mannheimer Verwaltung zum Sparen
Die Haushaltslage der Stadt Mannheim muss sich dramatisch schlechter als in den letzten Jahren Millionen einsparen.
28.4.2025 • VON TIMO SCHMIDHUBER
Quelle: www.mannheimer-morgen.de

3. Januar 2025 / Stuttgart - Online
Stadt Stuttgart muss beim Haushalt gegensteuern
Die Landeshauptstadt Stuttgart steht vor massiven Veränderungen, die sich auf den Haushalt und damit die kommunale Leistungsfähigkeit auswirken. Der G
Quelle: www.stuttgarter-zeitung.de

Haushaltsloch der Stadt wächst rasant – Sparrunde bei Bauprojekten
02.12.2024 - 16:53 Uhr
Quelle: www.stuttgarter-zeitung.de



Mehr als 50 Städte in BW fordern in Video schnelle Finanzhilfen
Protestaktion mit Bürgermeistern
Stand: 2.5.2025, 15:24 Uhr
Von Henning Otto
Viele Städte wie Baden-Baden und Tübingen rutschen immer weiter in die roten Zahlen. Von Bund und Land fühlen sie sich nicht genug gehört. Nun gibt es einen vielstimmigen Hilferuf.
Quelle: www.swr.de/swraktuell/

Knittlinger Haushalt bei Kommunalaufsicht durchgefallen: Einsparungen alleine helfen nicht
von Peter Hepler
09. April 2025
Knittlingen. Als die Bombe im Dienstgaleand in der Knittlinger Gemeinderatsitzung platzte, spiegelte sich sowohl Entsetzen als auch Resignation in den Gesichtern aller Anwesenden wider. Denn zum zweiten Mal nach 2023 hat die Kommunalaufsicht des Endrechts den Knittlinger Haushalt nicht genehmigt. Nur ist jetzt gar kein Plan mehr.
Quelle: www.pz-news.de

Finanzkrise spitzt sich zu
Ohrfeige für Baden-Baden: Regierungspräsidium genehmigt Kredite nicht
Stand: 16.5.2025, 6:19 Uhr
Quelle: www.swr.de/swraktuell/

Tübingen muss beim Haushalt für 2025 nachbessern
Regierungspräsidium verwehrt Genehmigung
Tübingen bekommt für 2025 keine Haushaltsgenehmigung. Stadtverwaltung und Gemeinderat müssen erneut sparen, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern. Oberbürgermeister Palmer bleibt trotz schwieriger Lage optimistisch.
28. April 2025 um 17:25 Uhr • Tübingen
Ein Artikel von swp
Quelle: www.suedwestpresse.de

Prüfvermerke der Rechtsaufsicht mit Blick auf die dauerhafte Leistungsfähigkeit

Kriterien	Haushaltsjahr 2021 Schreiben RP vom 8. Februar 2021	Haushaltsjahre 2022/2023 Schreiben RP vom 10. Februar 2022	Haushaltsjahre 2024/2025 Schreiben RP vom 16. Januar 2024
<u>Ertragskraft:</u> Erreichen des Haushaltsausgleichs im Haushaltsjahr und in der Mittelfristigen Finanzplanung	Ressourcenverbrauch <u>nicht</u> erwirtschaftet; Haushaltsausgleich nur durch Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	Ressourcenverbrauch <u>nicht</u> erwirtschaftet; Haushaltsausgleich nur durch Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	Ressourcenverbrauch <u>nicht</u> erwirtschaftet; Haushaltsausgleich nur durch Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses
<u>Eigenfinanzierungskraft</u> - Zahlungsmittelüberschuss - Ordentliche Tilgung gesichert	unzureichend	Im Vergleich zu 2021 graduelle Verbesserung erkennbar („10-Punkte-Programm“), aber <u>weiterhin</u> unzureichend	Trotz Anerkennung der erzielten Verbesserungen durch Umsetzung der „3. Stufe der Haushaltsicherung“ <u>weiterhin</u> unzureichend
<u>Finanzielle Lage</u> Ausreichende Liquidität (Mindestliquidität)	<u>genügt nicht</u> den rechtlichen Vorgaben; Mindestliquidität wird nicht eingehalten	Im Vergleich zu 2021 graduelle Verbesserung erkennbar; <u>genügt aber weiterhin nicht</u> den rechtlichen Vorgaben, dauerhafte Mindestliquidität wird nicht eingehalten	Positive Entwicklung infolge ergriffener Maßnahmen durch „3. Stufe“ wird anerkannt; dadurch <u>rechtliche Vorgaben</u> der Mindestliquidität in 2024 bis 2026 <u>eingehalten</u> , in 2027 und 2028 lediglich geringfügige Unterschreitung.
<u>Verschuldung</u> und deren voraussichtliche Entwicklung	Entwicklung alarmierend	Entwicklung <u>weiterhin</u> alarmierend	Entwicklung <u>unverändert</u> alarmierend; Hinweis auf steigende Zins- und Tilgungslast
Regierungspräsidium Karlsruhe	Aufstellung Haushaltssicherungskonzept zur Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung, Überarbeitung des Investitionsprogramms	Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept mit dem Ziel, das ordentliche Ergebnis deutlich zu verbessern; Kreditobergrenze 200 Millionen Euro festgesetzt! Fortsetzung der Überarbeitung des Investitionsprogramms	Ausbau des Haushaltssicherungskonzepts mit dem Ziel, die bereits erreichten Verbesserungen zu sichern und weitere zu erarbeiten; Kreditobergrenze 200 Millionen Euro erneut festgesetzt! Fortsetzung der Überarbeitung des Investitionsprogramms

Abb. 2

Haushaltssicherungskonzept Stadt Karlsruhe

Haushaltssicherungskonzept Stadt Karlsruhe			
1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe
Bewirtschaftungsgrundsätze - Ein „Mehr“ erfordert ein „Weniger“ an anderer Stelle! - Mehreinnahmen zur Defizitdeckung! Investitionskonferenzen - Einsparungen und Verschiebungen	10-Punkte-Programm - Moderate Steuererhöhungen - Mehrerträge Gebühren - Aufwandsreduzierungen über alle Fachbudgets - Konsolidierungsbeiträge der städtischen Beteiligungen Investitionskonferenzen - Bei Haushaltseinbringung keine neuen Maßnahmen im Finanzhaushalt 22/23	Vollzug 1. + 2. Stufe Haushaltssicherungsprozess ErgHH (276 Maßnahmen / Volumen von 89,9 Mio. € (2024) und 86,4 Mio. € (2025)) Investitionskonferenzen FinHH - Schwerpunkt: Fortführung geplanter/ begonnener Maßnahmen! - Kürzung Sockelbeträge (> 100 T€) - Vollständige Übernahme HHR 22/23 - Sperre und Neuplanung von rund 122 Mio. € in DHH 24/25 ff - Kreditobergrenze 200 Mio. € eingehalten bzw unterschritten	Haushaltssicherungsprozess ErgHH - Vollzug 3. Stufe & weiterhin Einhaltung der Bewirtschaftungsgrundsätze - Erarbeitung Maßnahmen i.H.v. 80 Mio. Euro für 2026 ff. - Aufgaben- u. Ertragskritik - Personal „Verwaltungsaufträge“ - Städtische Beteiligungen Investitionskonferenzen FinHH - Fortführung geplanter/ begonnener Maßnahmen! - Schulen und Kindergärten - Abarbeitung Sanierungsstau - Standards im Hochbau
Haushalt 2021	DHH 22/23	DHH 24/25	DHH 26/27
14,7 Mio. € in 2021	62,1 Mio. € in 2022 76,2 Mio. € in 2023	89,7 Mio. € in 2024 86,5 Mio. € in 2025 + 50,1 Mio. € in 2025 (HHW-Sperre)	Ziel: 80 Mio. € pro Jahr

Abb. 3

Vorläufiges Rechnungsergebnis 2024, Prognose 2025, Eckwerte Entwurf DHH 2026/2027 und Mittelfristige Finanzplanung

	Plan 2024	Vorl. RE 2024	Plan 2025	Prognose 2025	Plan 2026	Plan 2027	Mifri 2028	Mifri 2029	Mifri 2030
Ordentliche Erträge	1.735,9	1.819,4	1.764,1	1.756,7	1.809,7	1.860,6	1.899,3	1.893,3	1.916,0
Ordentliche Aufwendungen	-1.774,5	-1.854,2	-1.810,5	-1.804,1	-1.856,0	-1.903,0	-1.940,1	-1.969,1	-2.001,8
Ordentliches Ergebnis	-38,6	-34,8	-46,3	-47,4	-46,3	-42,4	-40,8	-75,8	-85,7
Sonderergebnis	1,8	6,7	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Gesamtergebnis	-36,7	-28,1	-44,8	-45,9	-44,8	-40,9	-39,3	-74,3	-84,2
Zahlungsmittel- überschuss/-defizit	31,3	-38,0	27,2	22,6	39,8	47,5	57,3	25,6	19,2
Übertragene Haushaltsreste	---	101,5	---	101,5	---	---	---	---	---
Investitionsvolumen	264,1	280,8	254,6	240,3	252,7	263,1	248,9	245,2	218,9
Kreditermächtigungen/ -aufnahmen *	227,6	80,0	218,8	400,0	236,6	238,8	209,5	231,1	210,0
Tilgung	21,5	26,6	22,2	22,2	39,3	39,1	40,1	39,3	38,1
Kreditverbindlichkeiten Kernhaushalt**	871,7	567,2	1.059,7	945,0	1.142,4	1.342,0	1.511,4	1.703,2	1.875,1

* In 2024 und 2025 Kreditobergrenze des Regierungspräsidiums: 200 Millionen Euro

** Ohne Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (wie Leasingverträge, langfristige Nutzungsverträge)
und ohne Verschuldung Eigenbetriebe und Kassenkredite

Entwicklung der Gesamterträge 2015 bis 2030

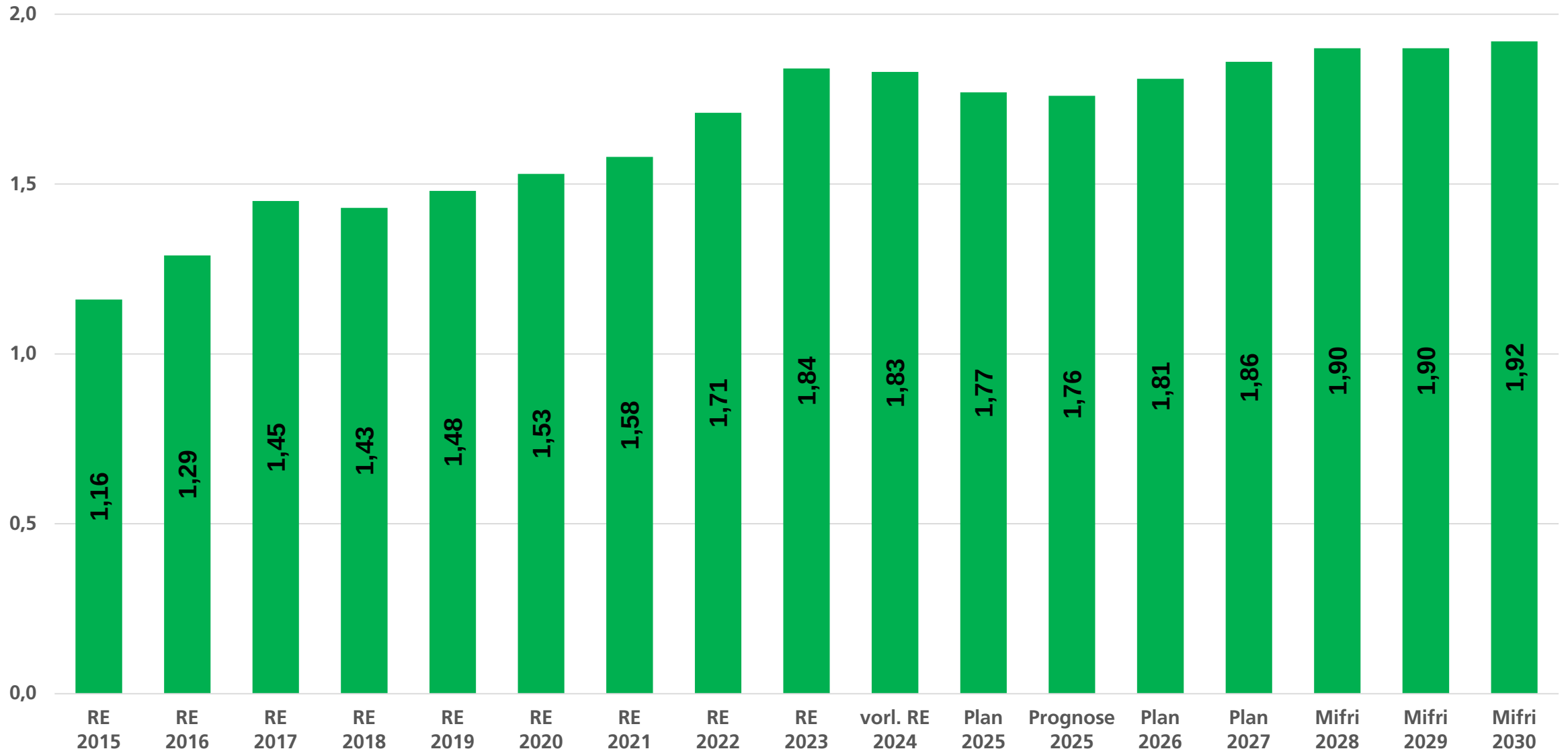


Abb. 5

Entwicklung der Gewerbesteuer 2015 bis 2030

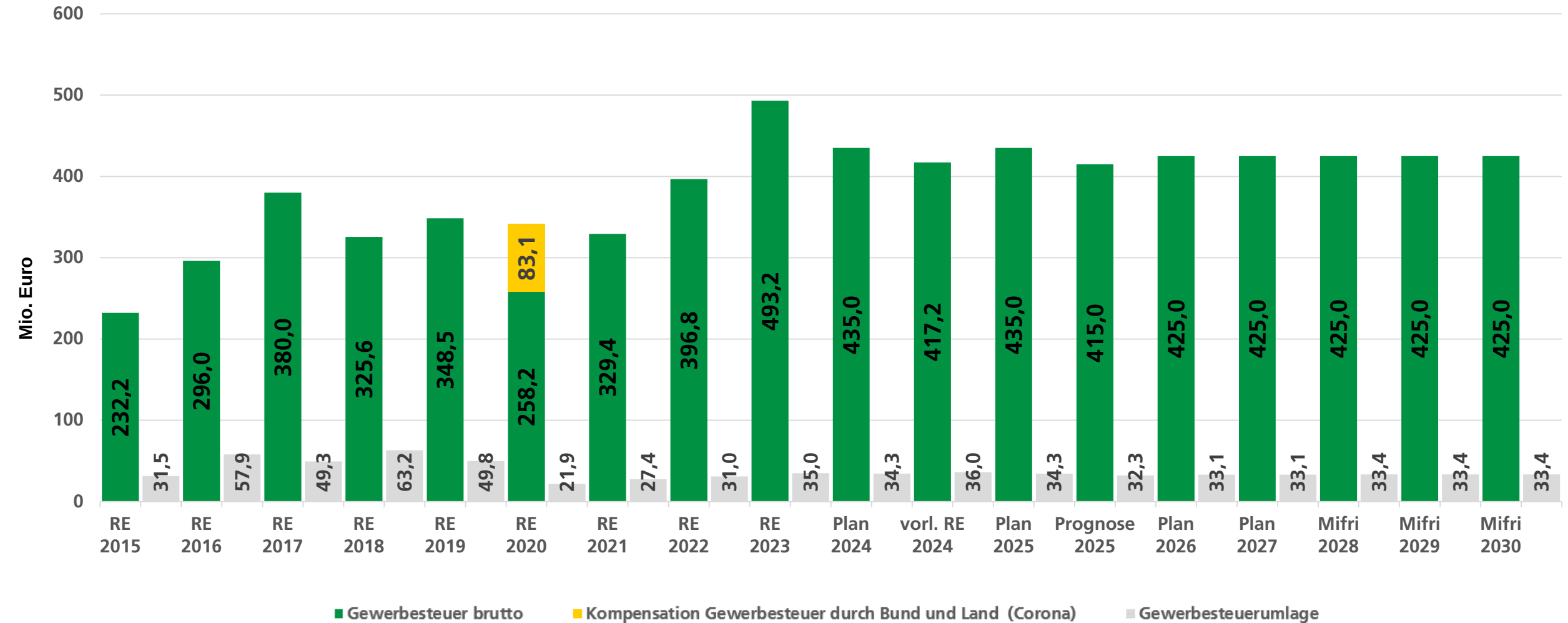
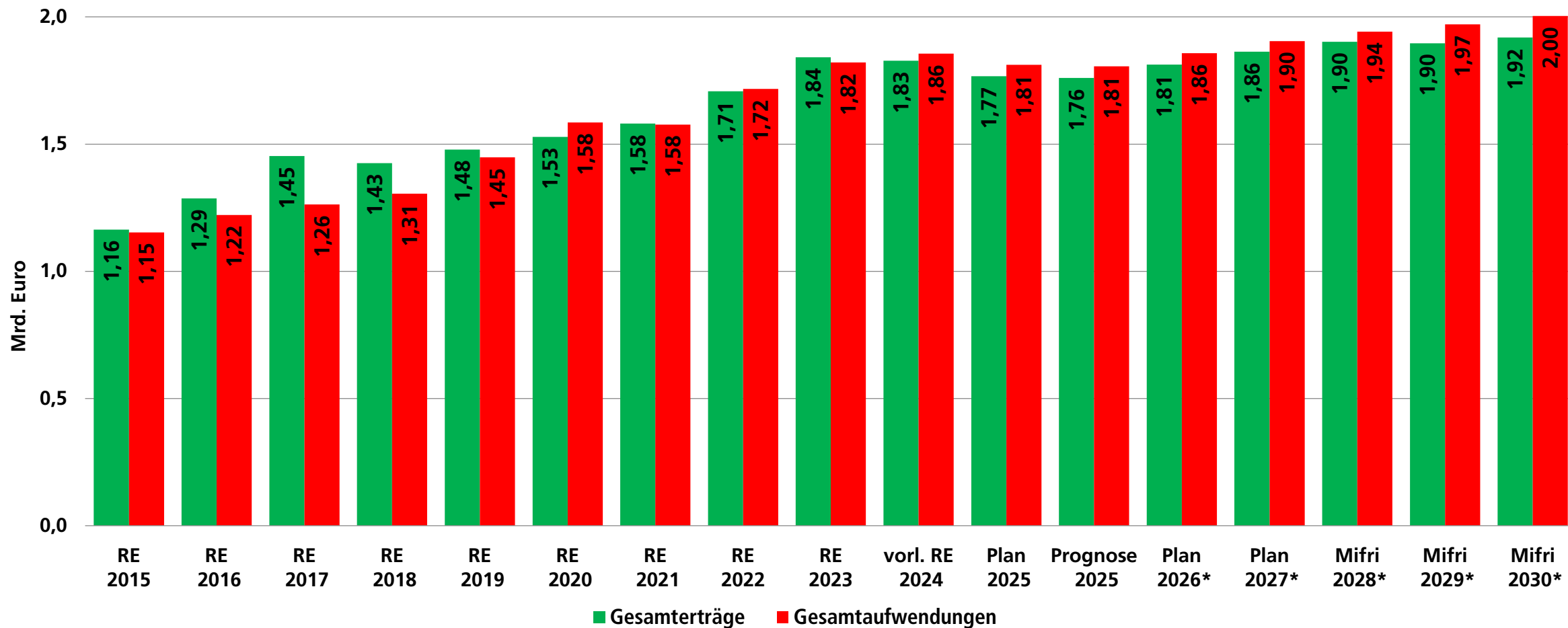


Abb. 6

Entwicklung Gesamterträge und Gesamtaufwendungen 2015 bis 2030



* Unter der Voraussetzung der Erwirtschaftung der 4. Stufe Haushaltssicherung: 80 Millionen Euro

Entwicklung Soziales und Jugend 2015 bis 2030

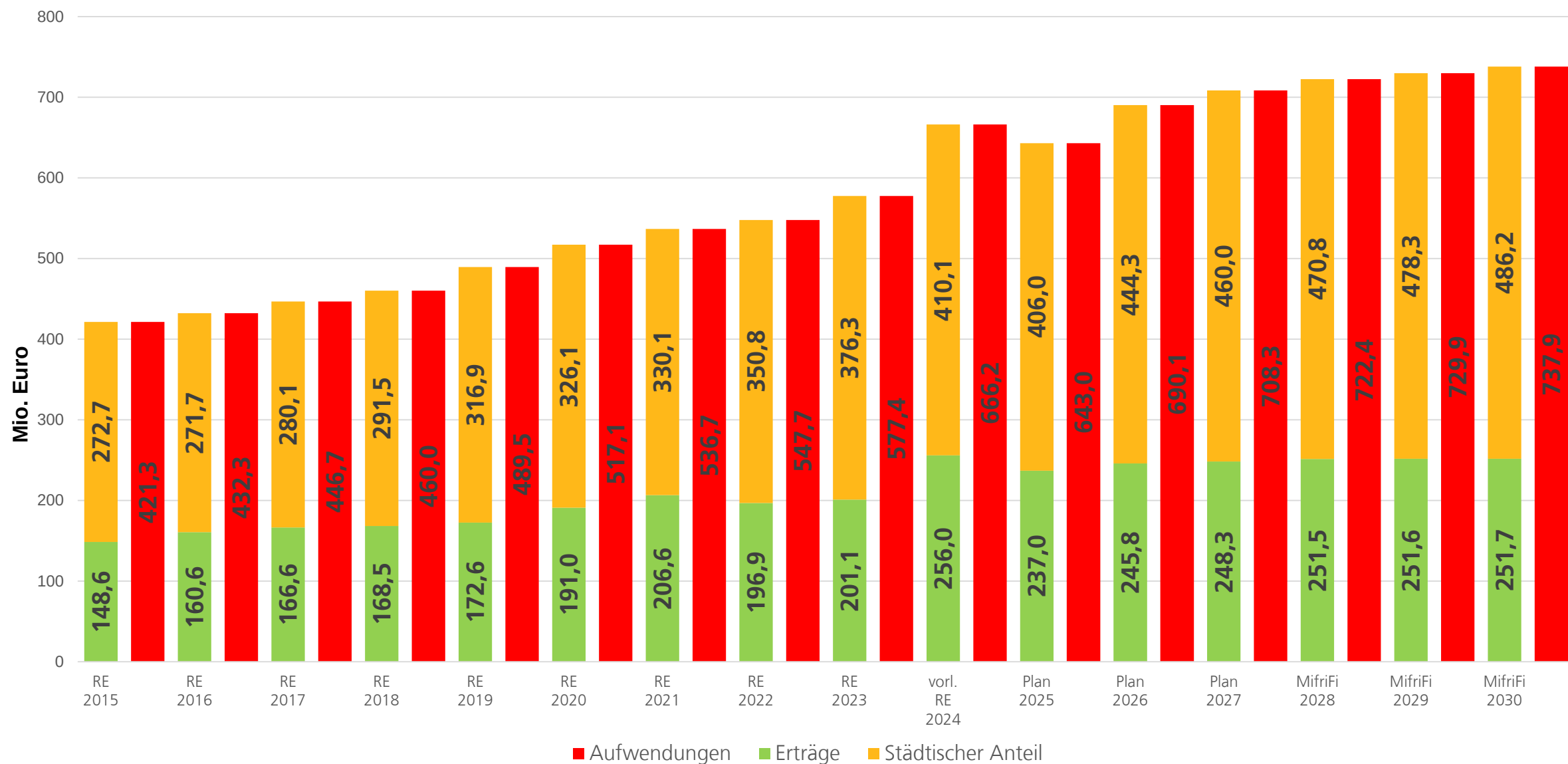


Abb. 8

Entwicklung Eingliederungshilfe 2015 bis 2030

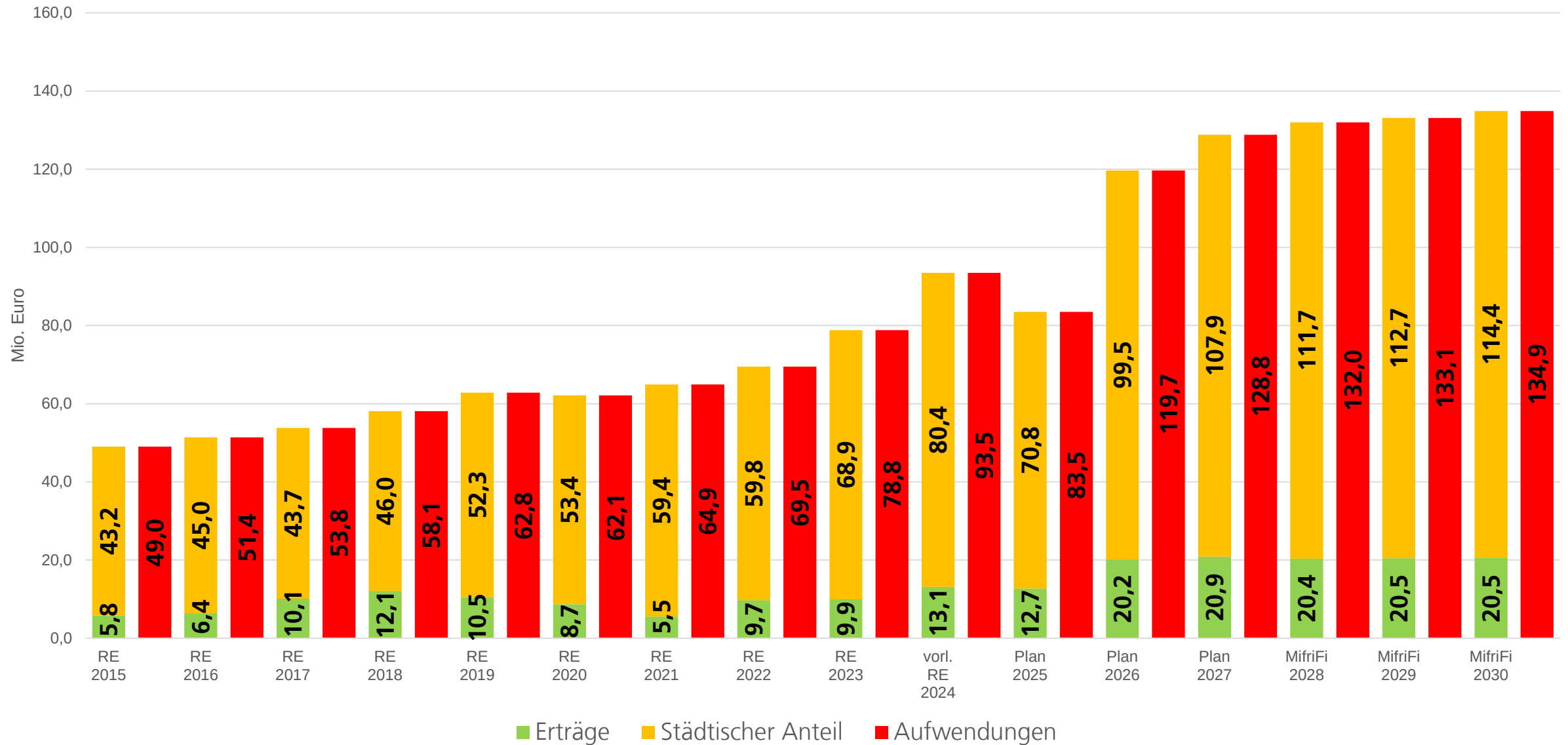


Abb. 9

Entwicklung Hilfe zur Erziehung 2015 bis 2025

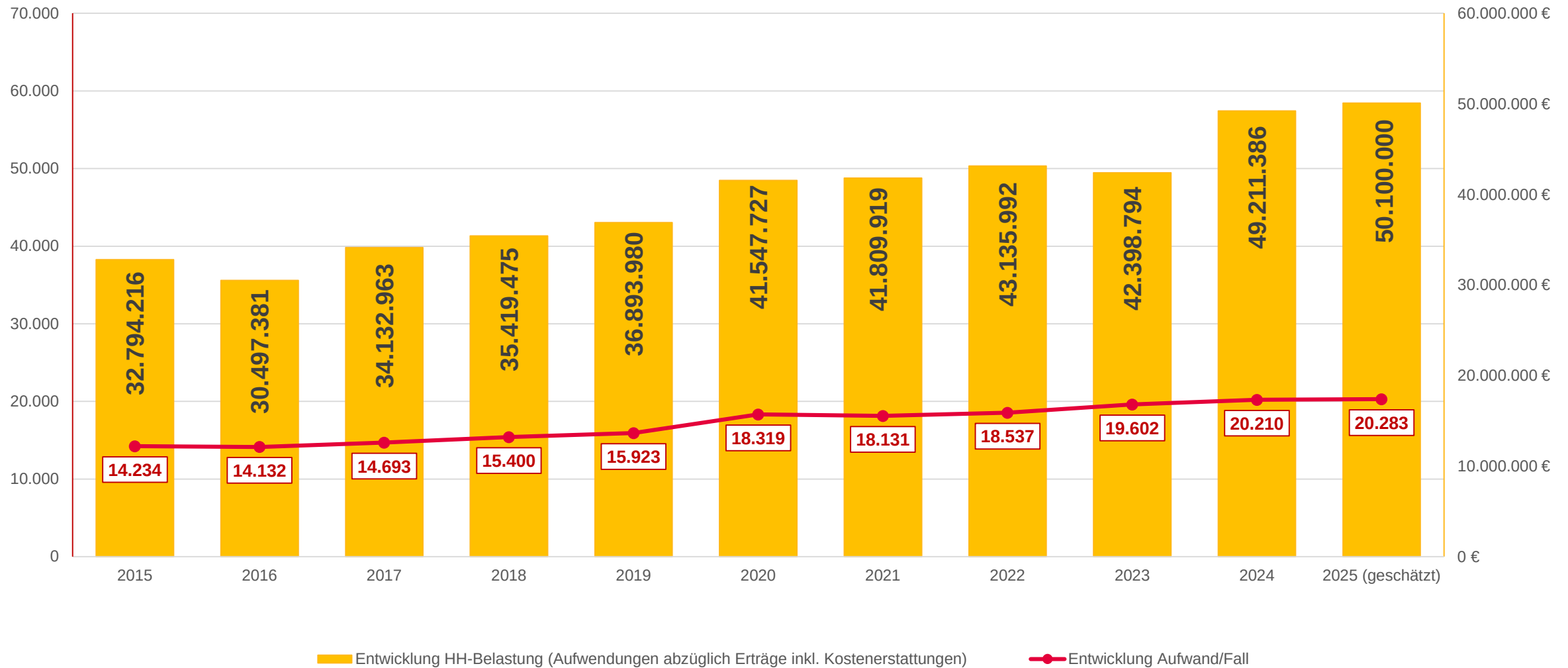
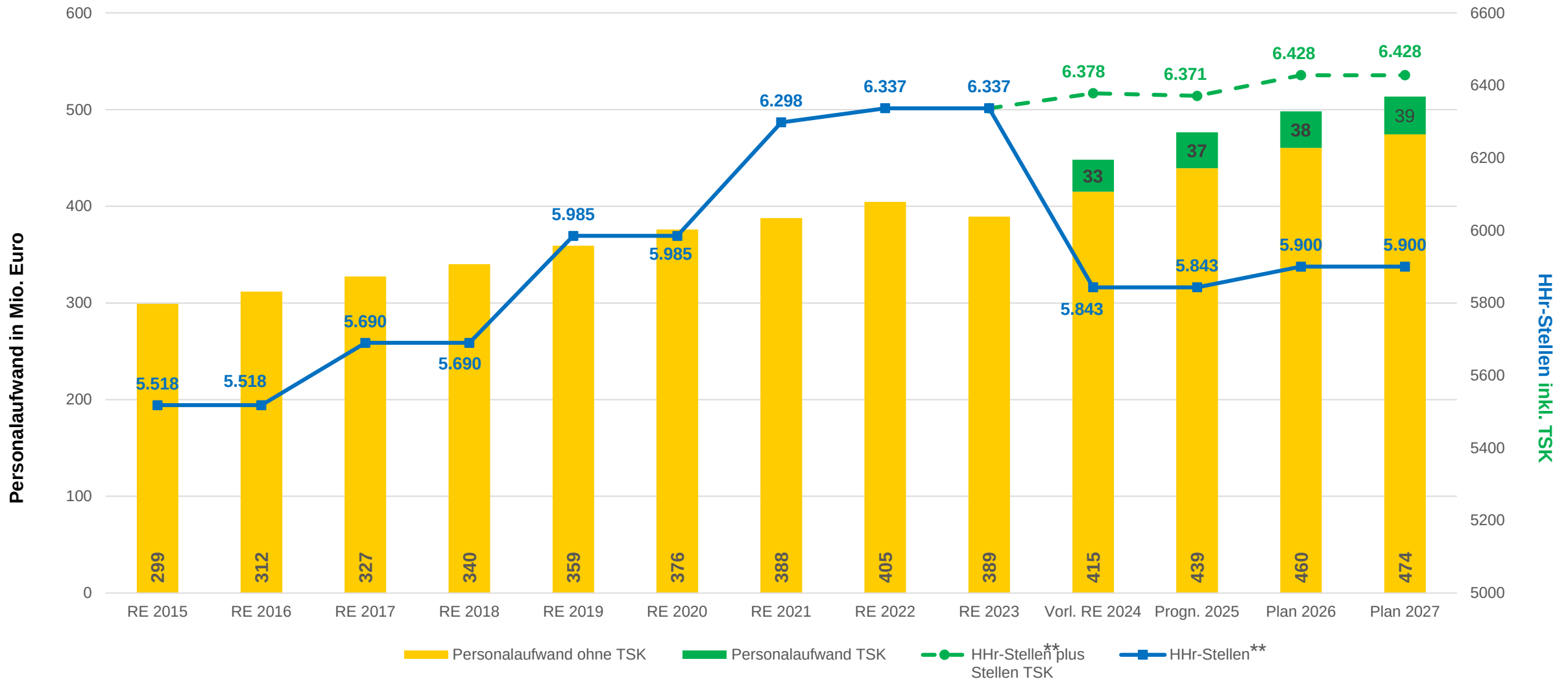


Abb. 10

Entwicklung Personal- und Versorgungsaufwand und Stellen 2015 bis 2027



* Umstellung von AfA in Eigenbetrieb TSK zum 01.01.2023 (konnte erstmals in 2024 berücksichtigt werden).

** Haushaltsrechtliche Stellen

Abb. 11

Entwicklung Zahlungsströme Beteiligungsgesellschaften 2015 bis 2027

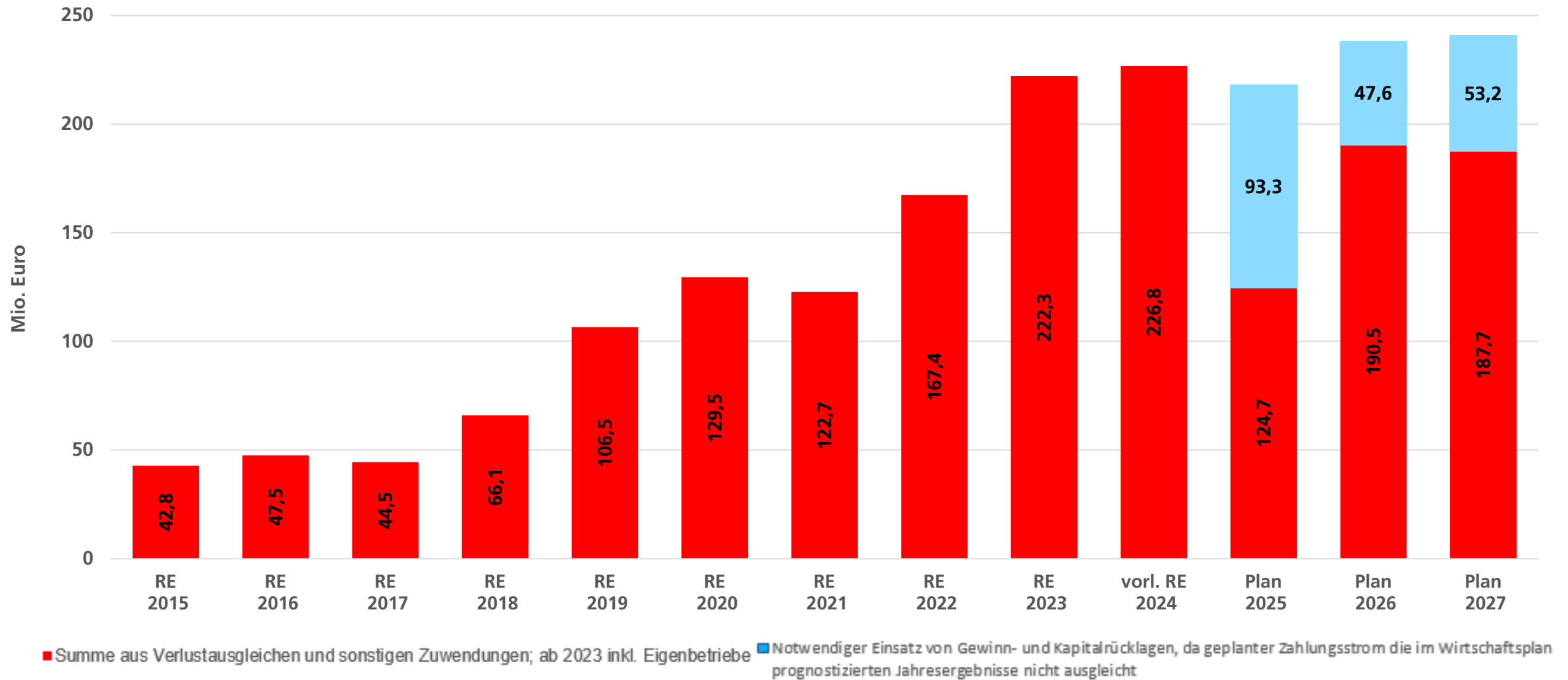
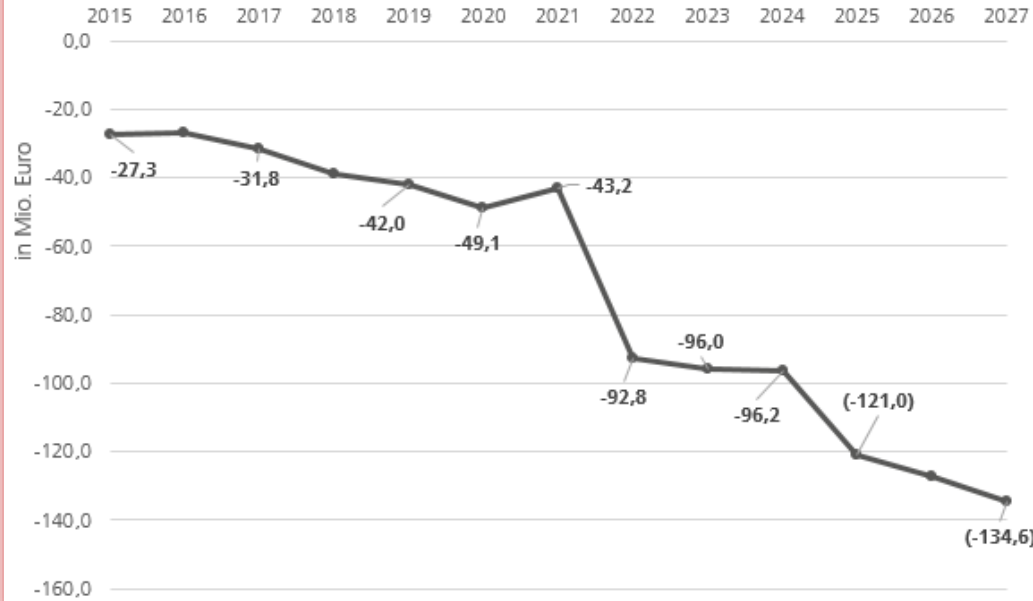


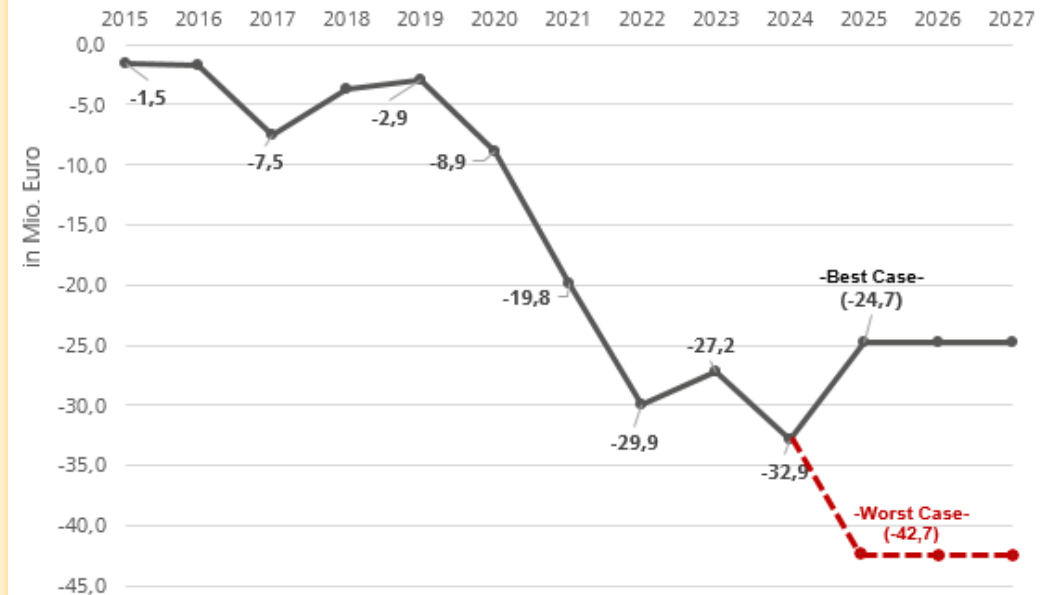
Abb. 12

Ergebnisse VBK und Städtisches Klinikum ab 2015

Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH
Entwicklung der (prognostizierten) Ergebnisse 2015 bis 2027



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Entwicklung der (prognostizierten) Ergebnisse 2015 bis 2027



Investitionen: vorläufiges Rechnungsergebnis 2024, Prognose 2025, Entwurf DHH 2026/2027 und Mittelfristige Finanzplanung

Mio. Euro

vorl. RE 2024		PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	MIFRI 2028	MIFRI 2029	MIFRI 2030		
280,8		254,6	252,7	263,1	248,9	245,2	218,9		
TOP 15 Investitionen 2026 bis 2030				Plan 2026	Plan 2027	MIFRI 2028	MIFRI 2029	MIFRI 2030	Gesamt 2026-2030
1	Investitionszuschuss Bad. Staatstheater - Sanierung/Neubau			20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000	100.000.000
2	Klimaschutzkonzept/Klimaanpassung/-fonds			15.000.000	15.000.000	15.000.000	15.000.000	15.000.000	75.000.000
3	Verlagerung von Sportflächen, u.a. Stuttgarter Straße, Cougars			9.200.000	10.500.000	15.000.000	15.000.000	13.000.000	62.700.000
4	Energiewende - Kapitalerhöhung KVVH (SWK)			8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	40.000.000
5	Energiewende - Kapitalerhöhung KVVH (EnBW)			7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000	37.500.000
6	Erwerb von bewegl. Vermögen, vor allem bei den Schulen			7.350.910	7.350.910	7.340.850	6.930.850	6.930.850	35.904.370
7	Grunderwerb			7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	35.000.000
8	Gemeindestraßen, Infrastruktur, insbes. Kaiserstraße			6.000.000	6.000.000	9.500.000	7.500.000	4.000.000	33.000.000
9	Klärwerk Neubau Labor und Verwaltungsgebäude			2.000.000	17.000.000	10.950.000	- - -	- - -	29.950.000
10	Investitionskostenzuschuss - Kita freier Träger			5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	25.000.000
11	Bahnübergang Brunnenstückweg			- - -	500.000	5.000.000	10.000.000	8.500.000	24.000.000
12	Stadthalle, Modernisierungsmaßnahmen			15.000.000	6.696.550	1.189.340	- - -	- - -	22.885.890
13	World Games 2029 GmbH			5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	2.620.000	22.620.000
14	Erwerb von bewegl. Vermögen, Fahrzeuge für städt. Dienststellen			4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.000.000	4.000.000	21.500.000
15	Förderung sozialer Wohnungsbau			2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	12.500.000
	Summe			114.050.910	122.547.460	123.480.190	113.430.850	104.050.850	577.560.260

Abb. 14

Neue Baumaßnahmen im Entwurf DHH 2026/2027 und Mittelfristige Finanzplanung

Gesamtaufwand: 160,1 Millionen Euro

■ Schwerpunkt Schulen

- Grundschule Knielingen, Ganztageseinrichtung
- Eichelgarten-Grundschule, Ganztageseinrichtung
- Friedrich-Ebert-Grundschule, Ganztageseinrichtung
- Leopoldschule, Ganztageseinrichtung
- Waldschule Neureut, Hort, Ganztageseinrichtung und PV
- Grundschule Bulach, Ganztageseinrichtung
- Grundschule Daxlanden, Ganztageseinrichtung
- Südschule Neureut, Ersatzneubau und Ganztageseinrichtung
- Grundschule Grünwinkel, Ersatzneubau und Ganztageseinrichtung
- Südendschule, Neubau Sporthalle
- Helmholtz-Gymnasium, u.a. Elektroakustische Anlage (ELA)
- Erich-Kästner-Schule, u.a. Elektroakustische Anlage (ELA)
- Kimmelmannschule, u.a. Umbau für Vogesenschule, Elektroakustische Anlage (ELA)

■ Weitere Maßnahmen

- Brandübungsanlage Hansastraße
- Bahnübergang Brunnenstückweg und Weiherfeldbrücke
- K9659 Beuthener Straße, Fahrbahn und Bauwerk und Fahrbahnerneuerung Bannwaldallee
- Wasserläufe, Becken Albtal
- Infrastrukturmaßnahmen Stadtentwässerung und Klärwerk
- Südumfahrung Hagsfeld

■ Mittelfristige Finanzplanung

- Integrierte Leitstelle (ILS): Neubeschaffung Einsatzleitsystem
- Erneuerung von Straßen und Bauwerken – Herrenalber Straße
- Ludwig-Erhard-Schule, Brandschutz

Eckwerte Entwurf DHH 2026/2027 und Mittelfristige Finanzplanung

	Plan 2026	Plan 2027	Mifri 2028	Mifri 2029	Mifri 2030
Gesamtergebnis *	-44,8	-40,9	-39,3	-74,3	-84,2
Zahlungsmittel- überschuss/-defizit	39,8	47,5	57,3	25,6	19,2
notwendige Mindestliquidität	34,0	35,0	35,0	35,8	36,4
Investitionsvolumen	252,7	263,1	248,9	245,2	218,9
Kreditermächtigungen/ -aufnahmen	236,6	238,8	209,5	231,1	210,0
Tilgung	39,3	39,1	40,1	39,3	38,1
Kreditverbindlichkeiten Kernhaushalt **	1.142,4	1.342,0	1.511,4	1.703,2	1.875,1
Gesamtverschuldung	1.196,5	1.394,8	1.562,8	1.753,1	1.906,1

* Unter der Voraussetzung der Erwirtschaftung der 4. Stufe Haushaltssicherung: 80 Millionen Euro

** Ohne Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (wie Leasingverträge, langfristige Nutzungsverträge) und ohne Verschuldung Eigenbetriebe und Kassenkredite

Abb. 16 a

Eckwerte Entwurf DHH 2026/2027 und Mittelfristige Finanzplanung

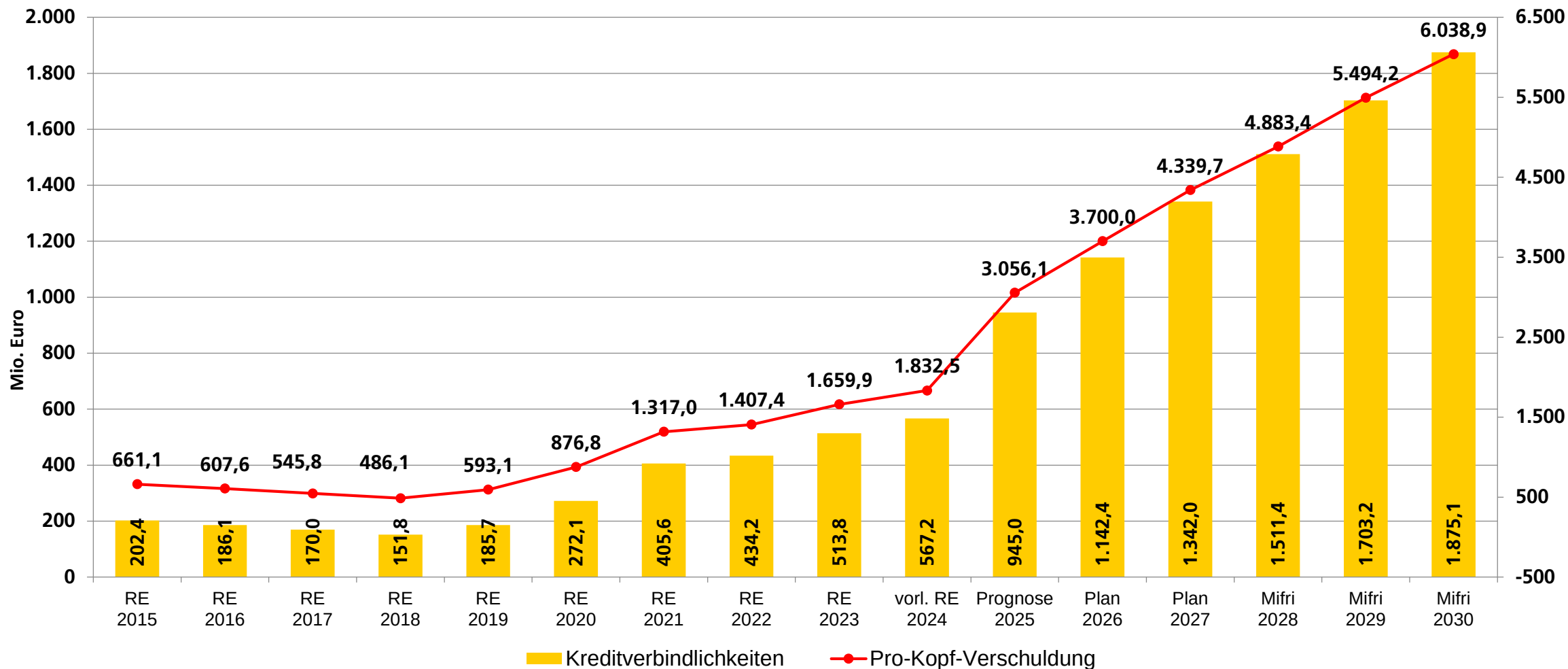
Mio. Euro

	Plan 2026	Plan 2026 ohne 80 Mio.*	Plan 2027	Plan 2027 ohne 80 Mio.*	...	Mifri 2030	Mifri 2030 ohne 80 Mio.*
Gesamtergebnis	-44,8	-124,8	-40,9	-120,9	...	-84,2	-164,2
Zahlungsmittel- überschuss/-defizit	39,8	-40,2	47,5	-32,5	...	19,2	-60,8
					...		
Tilgung **	39,3	39,3	39,1	39,1	...	38,1	38,1

* Ohne die Erwirtschaftung der 4. Stufe Haushaltssicherung: 80 Millionen Euro

** Ohne die Erwirtschaftung der 4. Stufe Haushaltssicherung ist die Tilgung nicht mehr leistbar

Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten 2015 bis 2030

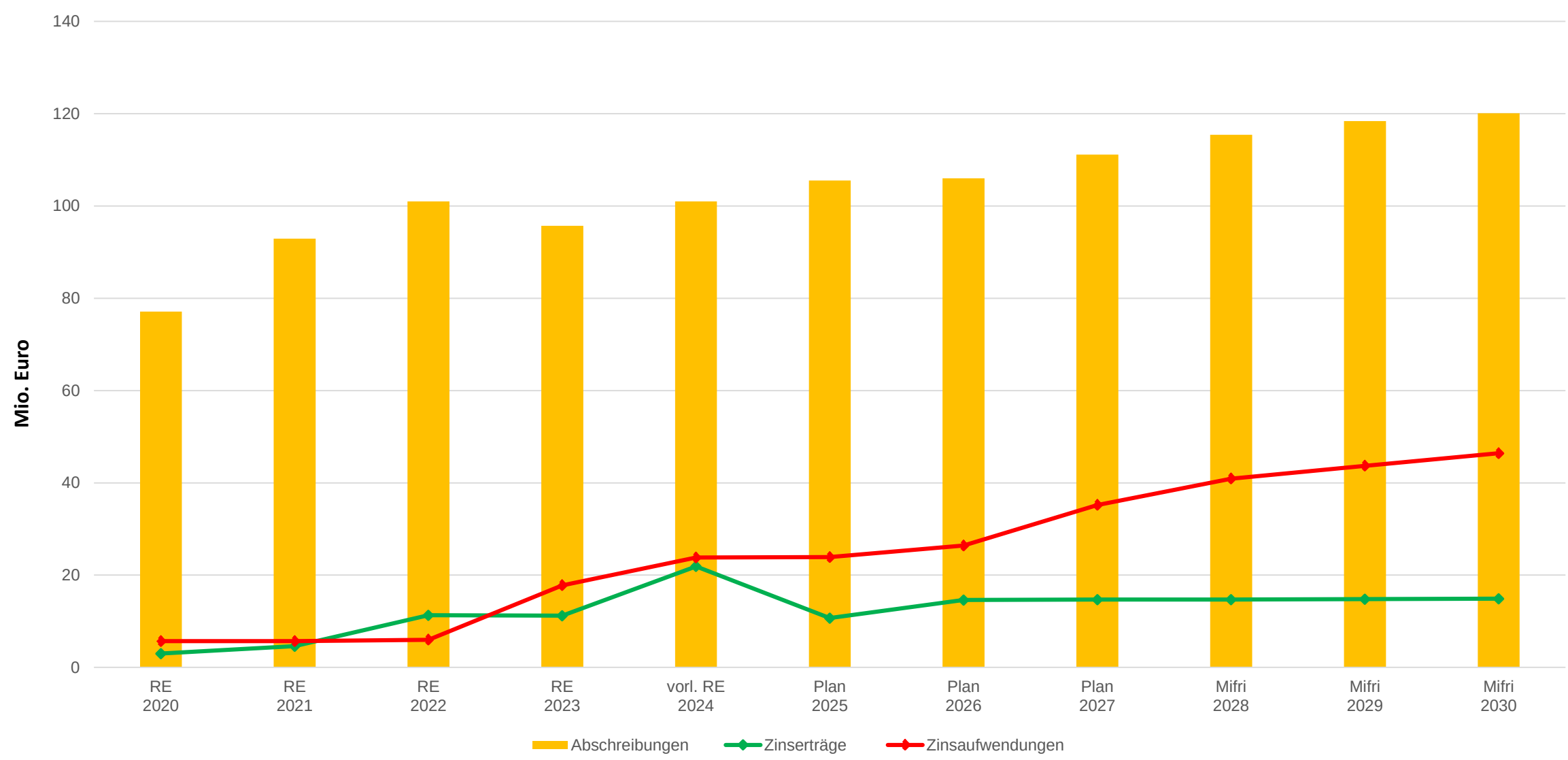


Hinweise:

- Kreditobergrenze von 200 Millionen Euro ab 2022 (Auflage Regierungspräsidium)
- Ohne Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (wie Leasingverträge, langfristige Nutzungsverträge) und ohne Verschuldung Eigenbetriebe und Kassenkredite

Abb. 17

Entwicklung Zinserträge/-aufwendungen sowie Abschreibungen 2020 bis 2030



Prüfkriterien der Rechtsaufsicht mit Blick auf die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Karlsruhe

KRITERIEN	Entwurf Doppelhaushalt 2026/2027 (inkl. Haushaltssicherung 4. Stufe und „Stabilisierungsfonds Soziale Hilfen“ sowie Globaler Minderaufwand)
<u>Ertragskraft</u> Erreichen des Haushaltsausgleichs im Haushaltsjahr und in der Mittelfristigen Planung	Ressourcenverbrauch wird <u>nicht</u> erwirtschaftet; Haushaltsausgleich nur durch Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses
<u>Eigenfinanzierungskraft</u> Zahlungsmittelüberschuss Ordentliche Tilgung gesichert	<u>Kleiner</u> Zahlungsmittelüberschuss wird erwirtschaftet, aber in 2026 nur durch 4,5 Millionen Euro Globaler Minderaufwand und in 2026 / 2027 „Stabilisierungsfonds Soziale Hilfen“ von jeweils 5 Millionen Euro. Ordentliche Tilgung <u>haarscharf</u> in 2026 und <u>knapp</u> in 2027 sichergestellt.
<u>Finanzlage</u> Ausreichende Liquidität (Mindestliquidität)	genügt den rechtlichen Vorgaben Mindestliquidität eingehalten
<u>Verschuldung</u> und deren voraussichtliche Entwicklung	Entwicklung weiterhin <u>alarmierend</u>

Abb. 19



**zieht gemeinsam an
einem Strang**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Eingliederungshilfe: Aufwendungen und Erstattungen 2022 bis 2025

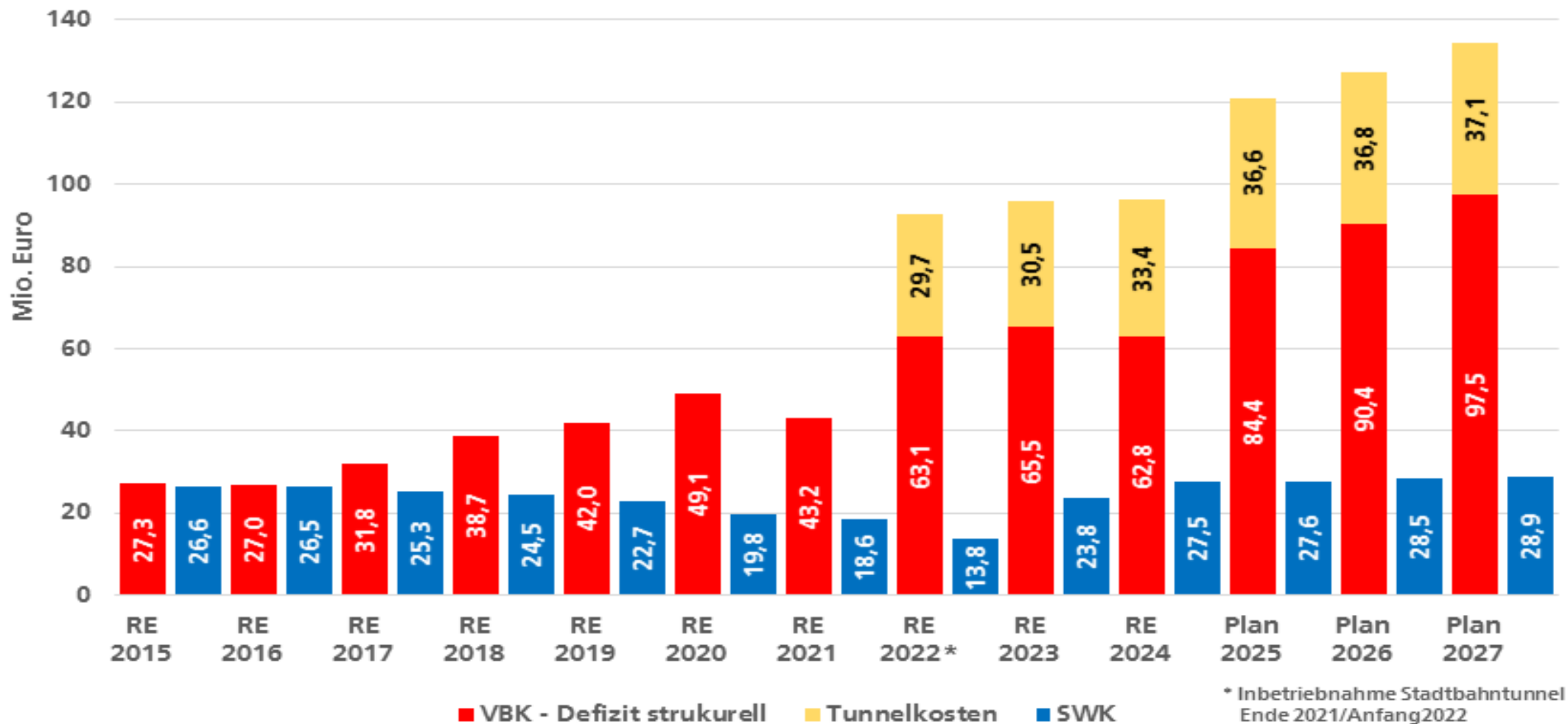
Bundesteilhabegesetz

	IST 2022	IST 2023	IST 2024	Prognose 2025
Aufwendungen (Mio. Euro)	69,5	78,8	93,5	119,7
Erstattungen für BTHG bedingten Mehraufwand (Abschlagszahlungen)	1,43	2,0	2,7	8,6*

* 5,65 Mio. Euro für 2025, 1,55 Mio. Euro für 2024 und 1,4 Mio. Euro für 2023

Entwicklung Verluste Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH 2015 bis 2027

im Vergleich zu Gewinnen Stadtwerke Karlsruhe GmbH (nach Steuern einschließlich Ausgleichszahlungen EnBW)



Entwicklung der Haushaltsreste 2009 bis 2024

